

Lehrverpflichtungen der Professoren und Juniorprofessoren

Bundesland	Professur (Uni/HS)	Professur (künstl. HS)	Professur Forschung (Uni/HS)	Professur Lehre (Uni/HS)	Professur (Fachhochschule)	Juniorprofessur (Uni/HS)
BW	9	9 (Lehre in wiss. Fächern), 2 bis 8 (überwiegend Tätigkeit außerhalb der Lehre), 10 bis 12 (Schwerpunkt Lehre), keine (Tätigkeit ausschließlich außerhalb der Lehre), 20 (Lehre in künstl. Fächern)	2 bis 8 (überwiegend Tätigkeit außerhalb der Lehre), keine (Tätigkeit ausschließlich außerhalb der Lehre)	10 bis 12	18	4 bis 6 (nach Evaluierung 6)
BY	9	13 (Lehre in wiss. Fächern), 19 (Lehre in künstl. Fächern)		12 bis 16 (Lehrprofessur), bis zu 23 (Lehrprofessur künstl. Fächer an künstl. HS), bis zu 17 (Lehrprofessur wiss. Fächer an künstl. HS)	19	5 (Phase 1), 7 (Phase 2), 7 (Phase 1 künstl. HS), 9 (Phase 2 künstl. HS)
BE	9	18	Hochschullehrer mit Lehrtätigkeit in wiss. Fächern können ausschließlich oder überwiegend mit Forschungstätigkeit betraut werden.	bis zu 14 (Hochschullehrer mit Lehrtätigkeit in wissenschaftlichen Fächern können überwiegend mit Lehrtätigkeit betraut werden.)	18	4 bis 6 (nach Evaluierung)
BB	8	8 (Lehre in wiss. Fächern), 12 (Lehre in wiss. & künstl. Fächern), 18 (Lehre in künstl. Fächern)		10 bis 12 (Erhöhung bis zu 14 mögl.)	18 (9 bis 12 Professoren mit Schwerpunkt in der Forschung)	4 bis 6 (6 bis 8 Juniorprofessur mit Schwerpunkt Lehre)
HB	8 bis 10 (je nach Berufungsvereinbarung)	8 bis 10 (Lehre in wiss. Fächern), 18 (Lehre in künstl. Fächern)			18	4 bis 8 (Reduktion auf 4 unter Berücks. anderer Dienstaufgaben möglich)
HH	4 bis 12; Hafen City Uni 4 bis 16 (für alle Prof. gilt im Ø 9; Hafen City Uni im Ø 10) Lehrverpfl. werden je HS individuell u. für 5 J. befristet festgelegt	6 bis 18 (für alle Prof. gilt im Ø 12)	Die Lehrverpflichtung kann bei Prof., JunProf. zur Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben in der Forschung, im Technologietransfer oder für künstlerische Entwicklungsvorhaben ermäßigt oder aufgehoben werden.	bis zu 12/Hafen City Uni 16 (bei Durchschnitt 9/Hafen City Uni 10 aller Prof.)	18 (HS für angewandte Wissenschaften)	4 bis 6 (je nach Anstellungsphase)
HE	8	8 (Lehre in wiss. Fächern), 12 bis 16 (Lehre in wiss. & künstl. Fächern), 18 (Lehre in künstl. Fächern)		bis 14 (Prof. können bei Einstellung oder auf Antrag überwiegend mit Lehrtätigkeit betraut werden.)	18 (9 für Profs., die zur Hälfte Forschungsaufgaben an der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein erfüllen)	4

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010

Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	Professur (Uni/HS)	Professur (künstl. HS)	Professur Forschung (Uni/HS)	Professur Lehre (Uni/HS)	Professur (Fachhochschule)	Juniorprofessur (Uni/HS)
MV	8	bis zu 12 (Lehre in wiss. Fächern), 18 (Lehre in künstl. Fächern)	Prof. können im Einzelfall ausschließl. od. überwiegend Forschungstätigkeit mit zeitl. Befristung ausüben (soweit das Lehrangebot des Fachs erfüllt ist)	bis zu 12 LVS (Prof. können im Einzelfall überwiegend mit Lehrtätigkeit betraut werden)	18	
NI	8 (Uni Lüneburg: Festlegung Lehrverpfl. kann von geltenden Regelungen abweichen)	18	6 (Prof. - Beamte auf Zeit - die vorrangig Aufgaben in der Forschung wahrnehmen)	bis zu 12 (Prof., die nach ihrer Funktionsbeschreibung überwiegend lehren sollen)	18	4 (wiss. JunProf.), 9 (künstl. JunProf.)
NW	9 (Lehrverpflichtung Prof. kann für bis zu 3 Jahre abweichend durch Dekan von 2 bis 13 LV festgelegt werden)			13 (Prof. mit überwiegend Lehraufgaben)	18	4 (Phase 1), 5 (Phase 2)
RP	8	18			18	4 (Phase 1), 4 bis 6 (Phase 2)
SL	9 (Lehrverpfl. kann abweichend für bis zu 5 Jahre auf max. 12 erhöht oder min. 4 verringert werden für vorübergehende Aufg. in Lehre oder Forschung)	8 bis 18	min. 4 (Reduktion der Regel-LVS um max. 5 LVS befristet für 5 Jahre mögl.)	max. 12 (Erhöhung der Regel-LVS um max. 3 LVS auf 12 LVS befristet für 5 Jahre möglich)	18	4 (Phase 1), 6 (Phase 2, Reduktion auf 4 in Phase 2 mögl.)
SN	8	18 bis 22		bis zu 12 LVS (Prof. können überwiegend mit Lehrtätigkeit betraut werden.)	18 (max. 6 pro Tag)	
ST	8	18			16	4 (Phase 1), 4 bis 6 (Phase 2)
SH	9 (6 bis 12 - Präsidium kann Lehrverpflichtung abweichend festlegen bei Beibehaltung der Gesamt-lehrverpflichtung d. Prof.)	bis zu 12 (Lehre in wiss. Fächern, 10 bis 14 nach Präsidiumsfestlegung), 18 (Lehre in künstl. Fächern, 16 bis 20 nach Präsidiumsfestlegung)	4 bis 6 (bei überwiegender Tätigkeit in der Forschung)	12 (Lehrprofessur - bei überwiegender Tätigkeit in der Lehre)	18	4 (Phase 1), 6 (Phase 2, 4 bei überw. Forschungsaufg., Ausnahme: Reduktion auf 2 für max. 1 Jahr)
TH	9	18	Die LV gilt nur, wenn Profs. nicht überw. od. ausschl. Tätigkeiten in der Forschung oder in künstl. Entwicklungsvorhaben auf begrenzte Zeit übertragen worden sind.	bis zu 12 (Prof. an wiss. u. künstl. HS können auf Antrag der HS überw. mit Lehrtätigkeit betraut werden.)	18	4 (Phase 1), 6 (Phase 2)

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010

Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Lehrverpflichtungen der Dozenten und Assistenten

Bundesland	Hochschuldozenten (Uni/HS)	Akademische Mitarbeiter (Uni/HS)	Oberassistenten (Uni/HS)	Wissenschaftliche Assistenten (Uni/HS)	Künstlerische Assistenten (Uni/HS)	Akademischer Rat/Akademischer Oberrat (Uni/HS)
BW	12 bis 18	7 bis 13 (bei gleichen Teilen Lehre und Forschung) 5 bis 12 (überwiegend Forschung), 13 bis 19 (überwiegend Lehre), 20 bis 25 (ausschließlich Lehre), 4 (Akademische Mitarbeiter im Beamtenverhältnis auf Zeit mit Option d. Weiterqualifikation), 6 (bei Weiterqualifikation); künstl. HS: 20 (bildende Künste mit Hochschulabschluss), 28 bis 30 (bildende Künste mit Meisterabschluss), 24 bis 30 (Hochschule für Musik)				
BY						5 (AR), 7 (AOR), 10 (AR künstl. HS in Funktion der künstl. Mitarbeiters), 7 (AR an künstl. HS in Funktion des wiss. Mitarbeiters)
BE			6	4	9	6
BB	8 (bis zu 14 bei überw. Lehrtätigkeit; HS Babelsberg: 12 HS-Doz. Lehre in wiss. Fächern, 15 Lehre in wiss. & künstl. Fächern, 18 Lehre in künstl. Fächern)	bis zu 24 (LHG § 47: „Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter sowie Lehrkräfte für besondere Aufgaben, die über einen Hochschulabschluss verfügen, gehören mit Inkrafttreten dieses Gesetzes [3.4.2009] zur Gruppe der Akademischen Mitarbeiter“	6 (Oberassistenten, -ingenieure)	Uni: 4; HS Babelsberg: 4 Lehre in wiss. Fächern, 6 Lehre in wiss. & künstl. Fächern	9	
HB	6 bis 8 (6 HSdoz auf Zeit, 8 HSdoz auf Lebenszeit)		6	max. 4		
HH						-
HE	8 (bis zu 14 bei überwiegender Lehrtätigkeit)		6 (Oberingenieure)	4 (soweit ihnen Lehraufgaben übertragen werden)	9 (soweit ihnen Lehraufgaben übertragen wurden)	4 (im Beamtenverhältnis auf Zeit; Personalkategorie läuft nach LHG 2010 aus - nur noch Bestandschutz, da zur Gruppe der wiss. Mitarbeiter gehörend)

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010

Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	Hochschuldozenten (Uni/HS)	Akademische Mitarbeiter (Uni/HS)	Oberassistenten (Uni/HS)	Wissenschaftliche Assistenten (Uni/HS)	Künstlerische Assistenten (Uni/HS)	Akademischer Rat/Akademischer Oberrat (Uni/HS)
MV	8 (bis zu 12 bei überwiegend Lehrtätigkeit, 18 künstl. HSdoz.)		6 (Oberassistenten, - ingenieure)	4	10	
NI	8 (bis zu 12 bei HSdoz, die überwiegend lehren sollen, künstl. HSdoz 18)		6 (Oberingenieure)	4	9	
NW	9		7 (Oberassistenten /Oberingenieure)	4		4 (AR befr), 7 (AOR befr); 9 (AR+AOR unbefr. Besoldung A), 5 (AR+AOR unbefr. Besoldung A bei 25% Anteil Lehre), 5 bis 13 (AR+AOR Besoldung H)
RP	6 (auf Zeit), 8 (auf Lebenszeit)		6 (Oberassistenten, - ingenieure)	4	4	4 bis 6 (auf Zeit), 8 (unbefr.)
SL						
SN			6 (Oberingenieure, Oberassistenten), 22 (an künstl. HS)	4 bis 6	max. 12	
ST	6 bis 8 (auf Zeit), 8 (Lebenszeit), 10 (künstl. Hsdoz.)		6	bis 4	bis 9	
SH						
TH	8 (wiss. Lehre), 18 (künstl. Lehre)		6 (Oberassistenten, - ingenieure)	4	9	

Lehrverpflichtungen von wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern

Bundesland	Wissenschaftliche Mitarbeiter (unbefristet, Uni/HS)	Wissenschaftliche Mitarbeiter (befristet, Uni/HS)	Wissenschaftliche Mitarbeiter (FH)	Akademische Mitarbeiter (FH)	Künstlerische Mitarbeiter (unbefristet, Uni/HS)	Künstlerische Mitarbeiter (befristet, Uni/HS)
BW	4 schulprakt. Betreuung zusätzlich (hauptberufl. wiss. u. künstl. Personal an Päd. HS; außer Lektoren, Sprecherzieher, Instrumental- u. Gesangslehrer)		bis zu 28 (als Fachschulräte), keine (alle anderen akademischen Mitarbeiter)			
BY	max. 10 (WiMi als Beamte soweit ihnen Aufgaben in der Lehre übertragen werden)	max. 5; 7 (AR an künstl. HS in Funktion des wiss. Mitarbeiters)				10 (AR künstl. HS in Funktion der künstl. Mitarbeiters)
BE	8	bis zu 4			22	bis zu 9
BB	8 (bis zu 11 in begründ. Fällen)	4		bis zu 24	Uni: 9; HS Babelsberg: 18	Uni: 9; HS Babelsberg: 12
HB	8	4				
HH	max. 9 bis 12 (Wiss. Mitarb. als Beamte auf Lebenszeit haben keine Regellehrverpflichtung, Stunden treffen nur zu, wenn ihnen Lehraufgaben übertragen wurden)	5 bis 6; HafenCity Uni: 8; im Übrigen 9 bis 12			9 bis 12	5 bis 6; HafenCity Uni: 8; im Übrigen 9 bis 12
HE	8 (soweit ihnen Lehraufgaben übertragen wurden, bei überwiegender Lehrtätigkeit 14, bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit 18)	4 (14 bei überwieg. Lehre, 18 bei fast ausschließ. Lehrtätigkeit)			18 (soweit ihnen Lehre übertragen wurde)	8
MV	max. 8 (bei Lehraufgaben)	max. 4 (bei Lehraufgaben)	bei Lehraufgaben: max. 8 (unbefrist.), max. 4 (befrist.)		max. 16 (bei Lehraufgaben)	max. 16 (bei Lehraufgaben)
NI	10	4	8 (unbefrist.), 4 (befrist.)		12	
NW		4				
RP		4			24 (in Laufbahn AR)	Regellehrverpflichtung nach der Ausgestaltung des Dienstverhältnisses
SL	bis zu 8	4				
SN	6 bis 8	4	max. 8		max. 24	
ST	8	4			12	6

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010
 Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	Wissenschaftliche Mitarbeiter (unbefristet, Uni/HS)	Wissenschaftliche Mitarbeiter (befristet, Uni/HS)	Wissenschaftliche Mitarbeiter (FH)	Akademische Mitarbeiter (FH)	Künstlerische Mitarbeiter (unbefristet, Uni/HS)	Künstlerische Mitarbeiter (befristet, Uni/HS)
SH	9 (16 bei überwieg. Lehre, Präsidium kann zwischen 12 und 20 LVS festlegen bei Beibehaltung der Gesamtlehrkapazität WiMi)	4	9			
TH	8	bis zu 4	8 (unbefrist.), max. 4 (befrist.)		18	bis zu 12

Lehrverpflichtungen der Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Bundesland	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Uni/HS)	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (künstl. Uni/HS)	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Fachhochschule)	Lektoren (Uni/HS)	Lektoren (Kunst)	Fachlehrer
BW						
BY	13 bis 18 (Beamte in der Laufbahn des Akademischen Rats oder vergleichbare Beamte des höheren Dienstes)	22	20 (höherer Dienst), 24 (gehobener Dienst)			28
BE	16	22	22 (Ermäßigung um 4 unter Berücksichtigung der übrigen Dienstaufgaben möglich)	16 (wiss. Fächer)	22 (künstl./anwendungsbez. Fächer)	
BB	12 bis 24 (je nach Umfang der sonstigen Dienstaufgaben)	22 bis 24	22 bis 24			
HB	24 (Reduktion bis auf 16 möglich, Entscheid Rektor)	24 (Reduktion auf 20 möglich, Entscheid Rektor)	24 (Reduktion auf 20 nach Entscheid des Rektors möglich); 18 bis 24FH-Lektoren	16 (Reduktion auf 12 mögl., Entscheid Rektor)	18 bis 24	
HH	12 bis 16 (24 bei ausschließlicher Lehrtätigkeit, Reduktion auf min. 21 mögl.)	12 bis 16				
HE	14 (bei überwiegender Lehrtätigkeit unter Berücksichtigung anderer Dienstaufgaben), 18 (bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit), 24 (bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit in Studienkollegs)	24 bis 28	24 bis 28	18 (bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit), 14 (bei überwiegender Lehrtätigkeit unter Berücksichtigung anderer Dienstaufgaben), 24 (bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit in Studienkollegs)		24 bis 28
MV	20 (min. 12 bei sonst. Dienstaufgaben)	24 (20 bei sonstigen Dienstaufgaben)	20 bis 24 (je nach Dienstaufgaben)			
NI	12 (im höheren Dienst bei überwiegender Lehrtätigkeit unter Berücksichtigung anderer Dienstaufgaben), 18 (im höheren Dienst bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit), 24 (im gehobenen Dienst)	24 (im höheren Dienst bei fast ausschließlicher Lehrtätigkeit), min. 20 (im höheren Dienst bei überwiegender Lehrtätigkeit unter Berücksichtigung anderer Dienstaufgaben), 28 (im gehobenen Dienst)	20 (höherer Dienst), 24 (gehobener Dienst)			
NW	13 bis 17 (je nach Umfang der weiteren					24 (Fachlehrer allg.),

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010

Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Uni/HS)	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (künstl. Uni/HS)	Lehrkräfte für besondere Aufgaben (Fachhochschule)	Lektoren (Uni/HS)	Lektoren (Kunst)	Fachlehrer
	Dienstaufgaben)					20 (Fachlehrer Sozialwesen), 13 (Sportlehrer), 13 bis 17 (Studienräte allg.), 20 (Studienräte als Lehrer für Fremdsprachen)
RP	16 (in der Laufbahn AR)	24 (in Laufbahn AR)	23 (in Laufbahn AR)			23
SL	12 bis 16 (22 techn. Lehrer, techn. Angestellte)	12 bis 16 (12 bis 16 bei Lehre in wiss. Fächern), 20 bis 24 (Lehre in künstl. Fächern)	22 bis 26			
SN	24 (min. 16 bei and. Dienstaufgaben)	20 bis 24	20 bis 24			
ST	12 bis 16	20 bis 24	bis 24			
SH	16 (Präsidium kann zwischen 14 und 20 LVS festlegen bei Beibehaltung der Gesamtlehrkapazität LBesA)	24	22 bis 24			
TH	14 bis 20 (wiss. Lehre), 20 bis 26 (künstl. Lehre)		20 bis 26	14 bis 20 (wiss. Lehre), 20 bis 26 (künstl. Lehre)		

Rahmenbedingungen, Anrechnungsmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen auf die Lehrverpflichtung

Bundesland	max. Lehrveranstaltungsanzahl pro Person	Dauer einer Lehrveranstaltungsstunde	Anrechnung Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien, FH-Praktika (Faktor)	Praktika außer FH (Faktor)	Exkursionen (Faktor)	Andere Lehrveranstaltungen (Faktor)	Betreuung von Abschlussarbeiten (LVS)	Mehr Personal
BW	max. 10 LVS pro Tag	45 Min.	1/1	1/2	3/10		bis zu 2 (einzelne Arbeit höchstens 0,6 in den Ingenieur- und Naturwissenschaften, höchstens 0,3 bei allen übrigen, 0,1 bis 0,45 bei künstlerischen Abschlussarbeiten)	Anteilig
BY	bis zu 8 Zeitstunden pro Tag	45 Min. (Kunst und Musik 60 Minuten)	Vorlesungen, Übungen, Seminare: 1/1 Kolloquien, Repititorien: 7/10	1/2	3/10	1/2	bis zu 2 (FH 3) (einzelne Arbeit höchstens 0,6 in den Naturwissenschaften, 0,45 in den Ingenieurwissenschaften, min. 0,05 bei allen übrigen, 0,05 bis 0,1 bei künstl. Abschlussarbeiten)	Anteilig
BE	max. 24 LVS pro Woche (bei Personen mit 12 und mehr LVS)	45 Min. (Kunst und Musik 60 Minuten)	1/1	1/2	3/10 (pro Tag max. 10 Stunden)		bis zu 2 (bei mehr als 4 Arbeiten pro Semester, ab der 5. Arbeit Anrechnung mit 0,4; max. 2 je Semester)	Anteilig
BB		45 Min. (Künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht min. 60 Min.)					Ermäßigung nach Entscheidung des Dekans (max. 2,5/100 aller Lehrverpfl. des hauptberufl. Lehrpersonals; an FH 7/100)	
HB		45 Min. (Künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht min. 60 Min.)	1/1		je Tag 1/5 der den Lehrenden für eine Woche obliegenden Lehrverpflichtung	1/2 (Übungen in BA/MA-Studiengängen)		Anrechnungsfaktor 1,5 für interdisziplin. Veranstaltungen (bei FHs Anrechnungsfaktor 3)
HH		45 Min. (Lehre im	1/1 (Künstlerische HS 2/3)	1/2	3/10		bis zu 2 LVS (HS, Uni), bis zu 4 LVS (FH)	Anteilig

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010
 Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	max. Lehrveranstaltungsanzahl pro Person	Dauer einer Lehrveranstaltungsstunde	Anrechnung Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien, FH-Praktika (Faktor)	Praktika außer FH (Faktor)	Exkursionen (Faktor)	Andere Lehrveranstaltungen (Faktor)	Betreuung von Abschlussarbeiten (LVS)	Mehr Personal
		künstlerischen Bereich min. 60 Min.)						
HE	je Tag werden höchstens 8 LVS berücksichtigt	45 Min. (Lehre im künstlerischen Bereich min. 60 Min.)	1/1 (wenn nicht überwiegend praktische Inhalte, an FHs auch seminaristischer Unterricht/Praktika)	1/2 (Halbtages- und Ganztagespraktika zu 3/10)	3/10	1/2 (Erstellung/Betreuung von Multimediaangeboten kann 1/1 mit Zeitaufwand angerechnet werden, max. 25/100 der Gesamtlehrverpflichtung)	bis zu 2 LVS	Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
MV	je Tag werden höchstens 8 LVS berücksichtigt	45 Min. (Lehre im künstlerischen Bereich 60 Min.)	1/1 (wenn nicht überwiegend praktische Inhalte, an FHs auch seminaristischer Unterricht/Praktika)		3/10	1/2 (z.B. Praktika an Unis, Kurse, Unterricht am Krankenbett)	bis zu 2 LVS	Anteilig
NI		45 Min. (Lehre im künstlerischen Bereich 60 Min.)	1/1 (alle Veranstaltungen, die in Studien- und Prüfungsordnungen vorgesehen sind)	2/3 (Schulpraktika), 1/2 (experimentelle Studien, medizin. Praktika)	3/10	Erstellung/Betreuung von Multimediaangeboten dem Zeitaufwand entsprechend: max. 25/100 der individ. Gesamtlehrverpflichtung	bis zu 2 LVS	Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
NW	je Tag werden höchstens 10 LVS berücksichtigt	min. 45 Min.	1/1	1/1 (gilt für BA-/MA-System)	3/10	1/2 Erstellung/Betreuung von Multimediaangeboten sowie von virtuellen Lehrveranstaltungen dem Zeitaufwand entsprechend max. 25/100 d. festgelegten Lehrverpflichtung	bis zu 3 LVS	Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
RP	je Tag werden höchstens 10 LVS berücksichtigt	min. 45 Min.	1/1		3/10	1/2		Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
SL			1/1	1/2	3/10 (max. 10 LVS pro Tag)		bis zu 2 (zusätzl. 1 für Diss.; HS für Technik max. 4 je Abschlussarb.)	Anteilig

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010
Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)

Bundesland	max. Lehrveranstaltungsanzahl pro Person	Dauer einer Lehrveranstaltungsstunde	Anrechnung Vorlesungen, Übungen, Seminare, Kolloquien, FH-Praktika (Faktor)	Praktika außer FH (Faktor)	Exkursionen (Faktor)	Andere Lehrveranstaltungen (Faktor)	Betreuung von Abschlussarbeiten (LVS)	Mehr Personal
SN	je Tag werden höchstens 10 LVS berücksichtigt	45 Min. (Lehre im künstlerischen Bereich 60 Min.)	1/1	1/2	3/10			Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
ST	je Tag werden höchstens 10 LVS berücksichtigt	min. 45 Min.	1/1		3/10	1/2 (Erstellung/Betreuung von Multimediaangeboten kann 1/1 mit Zeitaufwand angerechnet werden)		Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)
SH		45 Min. (Lehre an der Musikhochschule 60 Min.)	1/1	max. 8 x 45 Min. (Gantagespraktikum), max. 4 x 45 Min. (Halbtagespraktikum)	3/10	1/2 (insb. künstl. Einzelunterricht)	1 (HS/Uni), 2 (FH)	Anteilig bei zwei Personen (fachübergreifende LV höchstens zweifach - bei einer Lehrperson höchstens bis zu dreiviertel angerechnet)
TH	je Tag werden höchstens 10 LVS berücksichtigt	45 Min. (Lehre im künstlerischen Bereich 60 Min.)	1/1 (an FHs auch Seminarunterricht/Praktika)	1/2	3/10	Erstellung/Betreuung von Multimediaangeboten kann 25/100 der festgelegten Lehrverpflichtung mit Zeitaufwand angerechnet werden	2	Anteilig (fachübergreifende LV höchstens dreifach - bei einer Lehrperson höchstens einmal)

Übersicht der Lehrverpflichtungsverordnungen der Bundesländer – Stand April 2010

Anja Franz, Doreen Trümpler, Institut für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF)